

Herrn
Bürgermeister Martin Groth
Verbandsgemeinde Rhein-Selz
Sant´ Ambrogio-Ring 33
55276 Oppenheim

Guntersblum, 8. April 2023

Schließung des Bürgerbüros in Guntersblum

Sehr geehrte Herr Bürgermeister, lieber Martin,

der Allgemeinen Zeitung vom 6. April 2023 war zu entnehmen, dass das Bürgerbüro der VG Rhein-Selz zum 1. Mai 2023 geschlossen werden soll. Diese Entscheidung trifft auf unseren schärfsten Protest.

Zur Begründung und zum Verständnis muss eine solche Entscheidung vor dem Hintergrund der historischen Entstehung der VG Rhein-Selz betrachtet werden. Die „Zwangsfusion“ der VG Guntersblum mit der VG Oppenheim-Nierstein ist durch eine Entscheidung der Landesregierung, jedoch gegen den ausdrücklichen Willen der Bürger der ehemaligen VG Guntersblum erfolgt. Innerhalb der VG Guntersblum wurde im „bürgerlichen Lager“ die Fusion einhellig abgelehnt. Gerade die FWG Guntersblum sowie der VG-Vertreter der FWG der Berggemeinden haben die Fusion entschieden abgelehnt. Bis heute stellt sich uns die Frage, ob mit der Fusion tatsächlich irgendein Vorteil für die Gemeinden der alten VG Guntersblum erreicht wurde.

Um die Folgen der Fusion abzumildern und um den Bürgern der Alt-VG einen angemessenen Service zu gewährleisten, wurde das Bürgerbüro der VG im Rathaus Guntersblum eingerichtet. Das sollte insbesondere weniger mobilen Menschen den Zugang zu den Dienstleistungen der VG erleichtern. Die Einrichtung des Bürgerbüros war neben den praktischen Vorteilen für die Bürger im südlichen Bereich der neuen VG vor allem auch ein politisches Zugeständnis, um die Akzeptanz der Bürger für die neue VG zu erhöhen. Deshalb ist die Schließung nicht nur ein Affront gegen die politischen Interessen der FWG Guntersblum, sondern sie ist auch ein „Verrat“ an den damaligen Versprechen der politischen Entscheidungsträger, die das Bürgerbüro der VG Rhein-Selz in Guntersblum eingerichtet haben. Dass eine solche Entscheidung ausgerechnet durch eine FWG-Verbandsgemeindebürgermeister erfolgt, macht uns nicht nur fassungslos, sondern bringt uns in extreme Erklärungsnot gegenüber unseren Wählern.

Wir bitten Dich, die Entscheidung zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Reineck (Fraktionsvorsitzender)